

Bad Moon

Von RedSky

Kapitel 21: I'm your heroine

Der Telefonhörer hing achtlos an der Strippe kopfüber nach unten baumelnd. Taiji stapfte mit riesigen Schritten zurück zu Yoshikis Krankenzimmer. Mit einem Ruck riss er die Tür auf und stand auch schon im nächsten Moment vor Yoshikis Bett. "Was treibst du mit uns für Spielchen?!", brüllte er ohne zu zögern gleich lauthals los. Seine Augen funkelten wie der Inhalt von Dagoberts Geldtresor.

Yoshiki richtete sich mit dem Oberkörper langsam auf, blickte ihn mit geweiteten, sehr erstaunten Augen fragend an. "Wo...wovon redest du, Taiji?" Seine Stimme war blass und schwächlich. Sein Blick völlig unschuldig.

Doch Taiji ließ sich nicht mehr täuschen. Seine Wut, die im Moment in's Unermessbare wuchs, nahm in völlig in Besitz. Wildschnaubend stürzte er auf Yoshiki und riss ihn an den Schultern hoch. "WAS MACHST DU MIT UNS???" Völlig ausser sich schüttelte er den schwächtigen Körper, den er fest im Griff hatte. "Willst du uns umbringen, oder was geht in deinem verkranktem Hirn vor sich?!" Er schien nicht mehr aufhören zu wollen, Yoshiki zu schütteln.

Doch der, aus der anfänglichen Schreckenssekunde wieder erwacht, riss sich nun mit aller Kraft von Taiji los. "HÖR AUF DAMIT!!" Mit einem Satz sprang er aus dem Bett und stand im schicken Nachthemdchen vor dem Bassisten. Ein gefährliches, düsteres Glitzern tauchte in seinen braunen Augen auf. Er begriff nun, dass Taiji, von wem auch immer, die Wahrheit mitgeteilt bekam. Und das war nicht gut.....

"Ich sollte dich verprügeln....so, wie du es mit hide gemacht hast!", und kaum hatte er das gesagt, wollte er ihm auch schon an die Kehle. Wollte ihm ganz deutlich Schaden zufügen...

-Schon hatte seine Faust mit voller Wucht Yoshikis Gesicht getroffen und der Drummer taumelte ein-zwei Schritte rückwärts. Doch dass er nicht stürzte, dafür sorgte Taiji schon, denn er packte sich den Schwächtigen erneut und wollte mit dem nächsten Schlag ansetzen-doch flog daraufhin die Zimmertür erneut auf. Ein wildhechelnder Pata stand mitten im Türrahmen. "Nein, Taiji, hör auf!" Er eilte zum Jüngeren und ergriff dessen kräftige Arme.

Sowohl Taiji als auch Yoshiki waren über Patas urplötzliches Auftauchen so erstaunt, dass sie für einen kurzen Moment inne hielten. Dann fuhr Yoshiki sich im nächsten Moment auch schon mit dem Handrücken über die Lippen. Seine Lippen waren blutig von Taijis Schlag.

"Lass mich!", schnauzte Taiji Pata an und riss sich aus dessen Griff. "Willst du dieses Schwein etwa auch noch in Schutz nehmen?!" Vorwurfsvoll starrte er den Lockigen an. "Taiji....bitte.....", hechelte Pata. "Halt dich von ihm fern....." Seine Augen blickten bittend.

Taiji schaute ihn mehrere Sekunden lang schweigend an. Und noch einige Sekunden länger. "Das kann nicht dein Ernst sein, Pata." Er wirkte nun wieder relativ ruhig und gefasst, doch konnte man sich bei Taiji kurz nach so einem Zwischenfall nie ganz sicher sein. "Du willst dieses Schwein auch noch schützen? Er verabreicht dir Drogen und riskiert hieses Leben?" Ein leichtes, schwaches Kopfschütteln war zu erkennen.

"Ich will ihn nicht schützen!", kam es nun von Pata. Auch in ihm schien sich nun ein gewisser Anteil von Wut bemerkbar zu machen. "Aber ich will nicht, dass du auch noch in Gefahr gerätst..." Seine Augen blickten direkt und ohne Umwege in Taijis.

Taiji konnte diesem Blickkontakt einige Zeit lang stand halten. Doch irgendwann wand er sich von Pata ab und rauschte in Windeseile an Pata vorbei aus dem Raum raus.

Yoshikis Blick wanderte von der Tür, durch welche Taiji verschwunden war, zu Pata, der völlig ruhig dastand. Seine blutigen Lippen lächelten. Er ging auf den Gitarristen zu, seine Finger erfassten Patas Kinn und er bewegte dessen Gesicht problemlos in seine Richtung. "So ist es brav.....schließlich brauchst du mich noch....stimmt's?"

Ein, für Pata, unangenehmer Unterton verbarg sich in Yoshikis Stimme. Er hatte seine Lider niedergeschlagen.

"Schau mich an", forderte Yoshiki ihn auf.

Der Gitarrist kam dieser Aufforderung widerwillig nach. Er blickte seinem Gegenüber trübe in die Augen.

"Du brauchst den nächsten Schuß.....", wisperte er, fast schon beschwörerisch.

Pata zögerte. Blickte in die kranken Tiefen von Yoshikis Augen. Doch er wusste, dass er dem hier nicht entkam, dass das Unvermeidliche bevor stand. Und schließlich nickte er.

Der Drummer hatte seine Bestätigung. Natürlich hatte er sie. Seine dünnen Finger strichen sanft über Patas Wange. "Du bekommst ihn, keine Sorge..... Du bekommst ihn....." Dann ließ er kurzweilig von Pata ab, schlüpfte aus dem Krankenhausnachthemdchen, streifte sich seine eigenen Klamotten über und nahm Pata an die Hand. Zusammen traten sie aus den Raum, Yoshiki schaute sich aufmerksam auf den kaum belebten Krankenhausfluren um-und schon huschten die Zwei quer durch das Gebäude zum Ausgang.

Es war ihm überhaupt nicht gut, als er auf dem alten Sofa saß und Yoshiki dabei beobachtete, wie dieser eine neue Ladung Heroin in die Spritze zog. Was machte er hier nur? Patas Gedanken fuhren Achterbahn mit doppeltem Looping. Er wusste so gut wie kein anderer, dass er hier gerade den bisher größten Fehler seines Lebens beging. Anstatt so schnell wie möglich zu flüchten und die Polizei oder sonstwen zu alarmieren, saß er hier in dieser kleinen Kellerwohnung und wartete seelenruhig darauf, sich von diesem Menschen den nächsten Schuss setzen zu lassen. Das war echt purer Wahnsinn. Doch da war noch ein anderer Wahnsinn, und Dieser befand sich in Pata drinnen..... Sein Körper schrie nach mehr von dieser Droge, dieser Droge, die sich Heroin nannte. Sie hatte ihren Namen nicht umsonst. Patas Körper wollte mehr, wollte wieder in diesen Zustand kommen..... War es wirklich sein Körper...?

Yoshiki schritt mit der vollen Spritze auf ihn zu. "Keine Panik, es tut nicht weh....." Er setzte sich neben ihn auf das abgenutzte Sofapolster. "Diesmal brauch ich dich ja nicht bewusstlos schlagen...", raunte er amüsiert.

Pata hätte ihm alleine für diese Bemerkung schon am liebsten Eine reingewürgt. Doch er tat es nicht.

Yoshiki band ihm mit einem Gürtel den Arm ab und suchte sich eine geeignete Ader aus. Schon bald hatte er Eine gefunden und an Diese setzte er schließlich die Nadel

an.

Pata spürte die harte Spitze in seinem Fleisch eindringen, wusste, dass es nie gut enden würde. Aber er ließ es ohne auch nur dem geringstem Augenzucken zu. Ließ das Gift in sich. Gab sich allem hin.....

Er klingelte nun schon seit zwei oder drei Minuten Sturm. Warum öffnete ihm niemand? Nach Patas Informationen war hide doch noch zu Hause, da seine Verletzungen derzeit auch gar nichts anderes zuließen. Für den Aufenthalt im Krankenhaus hatte niemand von ihnen genug Geld...

Endlich, nach weiterem Sturmgeklängele, öffnete sich die Wohnungstür sehr zögerlich, bis irgendwann der Blick auf ein rotwuscheliges Etwas frei wurde.

"hide, endlich!" Taiji trat sofort in die Wohnung ein-und erschrak, als er hides Verletzungen im Gesicht erblickte. Ein dunkelblau geschlagenes Auge und noch ein paar weitere blaue Flecken im Gesicht, dazu noch eine deutliche Abschürfung. "hide.....oh mein Gott. Was hat er mit dir bloß gemacht...?" Taiji strich dem verwüstetem Freund zärtlich und fürsorglich über den Kopf.

hide antwortete nicht auf die Frage, starrte eher etwas abwesend an Taiji vorbei in's Leere.

"Komm, ich bring dich in's Bett....." Und damit begleitete der junge Bassist seinen Freund in dessen Zimmer. "Kann ich was für dich tun? Brauchst du was zu trinken?" Während hide sich zurück in seine Decken verkroch, aus welchen er kam während Taiji Dauerklingeln gespielt hatte, fielen Taijis Blicke auch auf dessen Hände und teilweise auch auf die dünnen Arme. Überall schien die helle Haut deutliche Kampfspuren vorzuweisen. "Oh Gott hide....." Er wurde immer fassungsloser über diesen Anblick. Er setzte sich dicht zu hide an dessen Bett. "Dieses verdammte Schwein....." Er konnte immer noch nicht wirklich begreifen, was Yoshiki dazu nur getrieben haben konnte, den Rothaarigen so dermaßen zuzurichten.

hide hob seinen Kopf ein wenig, blinzelte müde in Taijis Gesicht. "Wo ist Pata?" Seine Stimme klang so ungewohnt brüchig...

"Ich weiß es nicht", gab Taiji zu. "Zuletzt hab ich ihn gesehen, als er mich davon abhalten wollte, diese miese kleine Ratte zu killen.....", knurrte er, wobei seine Agressionen keinesfalls Pata galten, sondern ausnahmslos Yoshiki.

hides Augen verdichteten sich etwas. "Was?" Er verstand nicht recht, was los war.

"Stimmt, du weißt das ja noch gar nicht... Ich hab unterwegs Yoshiki getroffen und wir sind in einen Streit geraten. Dadurch hatte er sich eine Platzwunde am Hinterkopf zugezogen und wurde in's Krankenhaus eingeliefert." Er machte eine kurze Pause, bevor er weitersprach. "Ich dachte zuerst, es sei meine Schuld gewesen, dass er verletzt wurde." Er senkte den Kopf. "Doch dann hab ich mit Pata telefoniert und der hat mich darüber aufgeklärt, was mit euch beiden passiert ist..."

hide lauschte ihm die ganze Zeit über aufmerksam.

"Ich...bin dann zu Yoshiki zurück gegangen und war tierisch sauer auf ihn.....bin halt auf ihn losgegangen..... Dann kam plötzlich Pata in's Zimmer! Er meinte, ich solle Yoshiki in Ruhe lassen, er hätte Angst, dass mir was passieren würde." Taijis Blick verriet, dass er diese Reaktion Patas auch nicht ganz verstand.

hide schaute ihn erwartungsvoll an. "Und wo ist Pata jetzt?"

Taiji zuckte kurz die Schultern. "Keine Peilung! Ich glaub, er ist dort geblieben..."

hides Augen weiteten sich entsetzt. Was war das? Pata war....? Das konnte nichts Gutes bedeuten, in keinster Weise. "Yoshiki....nein...nein....." Er versuchte sich wieder aufzurichten.

"Hey, immer mit der Ruhe! Was ist denn los?" Er wollte nicht, dass hide sich jetzt überanstrengte oder zu sehr aufregte. Er begriff Patas Verhalten zwar auch absolut nicht, aber er wusste, dass Pata kein Trottel war und sicher nichts Unvernünftiges tun würde....

hide schüttelte immer wieder nur leicht den Kopf. "Nein....er ist bei ihm...er ist bei Yoshiki....." Mühevoll richtete er sich auf, wühlte sich aus seinem Deckenberg. "Taiji.....er darf nicht bei Yoshiki sein!" Pure Panik und Angst war von hides Augen abzulesen.

Für einen kurzen Moment schaute Taiji ihn nur unentwegt an. "Meinst du, er würde Pata genauso zurichten wie dich?"

So viel ihm auch an dem Bassisten lag, aber manchmal fragte hide sich wirklich, warum Taiji in einigen Situationen so langsam schaltete. "Begreifst du nicht..." Er sackte wieder etwas zurück in seinem Bett, war noch zu schwach. "Er spritzt ihm wieder Heroin. Er will ihn abhängig machen!" Völlig verzweifelt blickte er den Freund an.

Taiji erwiderte den Blick. Abhängig..... Daran hatte er überhaupt nicht gedacht, er hatte nur hide im Kopf gehabt, der angeblich halb tot geprügelt wurde. In was für eine unsagbar große Gefahr sich Pata mit seinem Auftauchen im Krankenhaus brachte, hatte Taiji bis eben überhaupt nicht realisiert....